



Werner Marxer stellt in der Johanniterkirche aus

fkp – Noch bis zum 16. Juni zeigt der Liechtensteiner Künstler Werner Marxer seine für den sakralen Raum geschaffene Arbeit «Labyrinth des Lebens – Plattform des Todes» in der Feldkircher Johanniterkirche.

Der seit einiger Zeit in Mailand lebende Liechtensteiner Künstler Werner Marxer konfrontiert die Kunstinteressierten mit einem Labyrinth aus Stahlstangen in der Feldkircher Johanniterkirche. Der sakrale Raum verleiht durch seine Spiritualität dem Gedanken an Leben und Tod eine zusätzliche Dimension. Marxer beschäftigt das

Nachdenken über diese beiden Welten; über eine eher ruhige und über eine sehr bewegte. Das Kunstwerk in der Johanniterkirche «Labyrinth des Lebens – Plattform des Todes» besteht aus 50 quadratischen Metallplatten, die mit je vier vertikal ausgerichteten Stangen versehen sind. Durch die entsprechende Aufstellung entsteht ein virtueller Raum, in den sich der Besucher gedanklich begeben kann. Die Ausstellung ist von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr bis zum 16. Juni geöffnet.

Liechtensteiner Vaterland

Donnerstag, 7. Mai 1998